

Beginn : 18.00 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Anwesenheit:

Technischer Ausschuß

Brell	Peter
Damm	Dagmar
Hörter	Rolf
Merkle	Markus
Nofer	Christa
Rappold	Hansjörg
Theis	Michael
Waidner	Karl-Heinz

Zusätzlich

Ortsvorsteher

Brell	Peter
Pfeiffer	Karl-Heinz
Schneider	Herrmann

Verwaltung

Bürgermeister Norbert Mai

Frau Schroeder	Bauamt
Frau Weißinger	Schriftführerin

Zuhörer

9

Presse

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.02.2014

Seite _____

Bürgermeister Mai begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Seite _____

§ 1

Baugesuche

- a) **Bauvorhaben:** Errichtung einer Gartenlaube, 8-eckig
Bauort: Bad Herrenalb, Bleichweg, Flst. Nr. 588/1

Es ist die Vorlage 014/2014 aufgerufen.

Frau Schroeder erläutert.

Nach wenigen Wortmeldungen wurde abgestimmt.

Beschluß:

Der Technische Ausschuß stellt zur Errichtung einer Gartenlaube auf dem Anwesen Bleichweg, Flst. Nr. 588/1 in Bad Herrenalb gem. § 31 i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das baurechtliche Einvernehmen her.

Seite _____

Baugesuche

- b) **Bauvorhaben:** **Neubau eines Wohnhauses mit Garage**
 Bauort: **Bad Herrenalb, Am Rennberg 44, Flst. Nr. 1628**

Es ist die Vorlage 038/2013 aufgerufen.

Frau Schroeder erläutert.

Stadtrat Theis stört sich an der Überschreitung des Baufensters der Garage. Es gibt bereits eine 2. Änderung des B-Plans Rennberg, die Verwaltung sollte keine Befreiungen mehr annehmen.

Frau Schroeder erklärt, dass es hier nicht um die Befreiung der Garage geht, diese liegt im Garagenfenster. Der Bauherr beantragt für den Balkon eine Befreiung.

Beschluß:

Der Technische Ausschuss nimmt den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Anwesen Am Rennberg 44, Flst. Nr. 1628 in Bad Herrenalb gem. § 30 i. V. mit § 36 BauGB zur Kenntnis und stellt zu der beantragten Befreiung gem. § 31 i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Seite _____

Baugesuche

- c) **Bauvorhaben:** **Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage – Änderungsantrag zur Baugenehmigung vom 14.08.2012**
Bauort: **Bad Herrenalb, Weg zur Schanz 1/1, Flst. Nr. 58**

Es ist die Vorlage 016/2014 aufgerufen.

Frau Schroeder erläutert.

Stadtrat Theis hat nichts gegen den Änderungsantrag einzuwenden. Durch die Änderungen bekäme man mehr Licht in das Gebäude. Er wundert sich aber das sich die Nachbarn noch nicht beschwert haben bei der langen Bauzeit.

Stadtrat Rappold erklärt, dass der Beton seine Zeit zum Trocknen braucht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuß stellt zu den baulichen Veränderungen beim Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Anwesen Weg zur Schanz 1/1, Flst. Nr. 58 in Bad Herrenalb gem. § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

e) **Liste der Baugesuche Ortsteile**

Es ist die Vorlage 017/2014 aufgerufen.

- 001 Bauvoranfrage: Errichtung einer Garagenanlage mit 6 Stellplätzen und separater Zufahrt im Bereich der Straßenfront. Erweiterung entlang der nordwestlichen und nordöstlichen Gebäudeseite durch eingeschossigen Anbau mit Unterkellerung.**
- Bauort: Bernbach, Herrenalber Weg 24 und 26, Flst. Nr. 110/2, 111/1 und 111/2**

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben und teilt mit, dass der Ortschaftsrat dem Bauvorhaben mehrheitlich zugestimmt hat.

Stadträtin Damm fragt nach, was das gelb eingezeichnete in den Plänen bedeutet.

Frau Schroeder erklärt die Pläne.

Stadträtin Nofer fragt nach der Garagengröße.

Ortsvorsteher Brell erklärt, er habe mit dem Bauherr gesprochen und sich das Bauvorhaben genau erklären lassen. Die Garagenanlage wäre von der Straße aus kaum sichtbar. Ihn stört an dem Bauvorhaben nichts.

Stadtrat Waidner stört die Garagenanlage nicht. Aber er äußert Bedenken bezüglich dem Anbau hinter dem Haus.

Frau Schroeder erklärt, dass bereits in der hinteren Reihe des Herrenalber Weges mehrere Gebäude vorhanden sind.

Stadtrat Theis fragt nach, warum im Ortschaftsrat das Bauvorhaben so kontrovers diskutiert wurde.

Ortsvorsteher Brell erklärt, dass der Ortschaftsrat Bedenken hatte bezüglich des Weinkellers, dass aus dem Anbau ein Restaurant oder Lokal entstehen könnte.

Stadtrat Rappold hat nichts gegen das Bauvorhaben der Garagenanlage. Er schlägt vor, den Eigentümer zu fragen, ob er ein Geländestreifen von ca. 50 cm bis 1 m an die Stadt abgibt. Weil dadurch eine breitere Straße entstünde und man auch besserer Parkmöglichkeiten hätte.

Herr Bürgermeister Mai meint, dies müsse man vom Bauvorhaben getrennt sehen. Zudem ist der Vorschlag bedenklich, da eine 2 Meter hohe Mauer vor dem Grundstück steht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zur Errichtung einer Garagenanlage mit 6 Stellplätzen und separater Zufahrt im Bereich der Straßenfront und der Erweiterung entlang der nordwestlichen und nordöstlichen Gebäudeseite durch eingeschossigen Anbau mit Unterkellerung auf dem Anwesen Herrenalber Weg 24 und 26, Flst. Nr. 110/2, 111/1 und 111/2 in Bernbach gem. § 34 i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das baurechtliche Einvernehmen her.

Seite _____

§ 2

Verschiedenes

Entfällt

Seite _____

§ 3

Bekanntgaben

Bürgermeister Mai gibt bekannt, dass die Baurechtbehörde heute hier war und die Mauer auf dem Anwesen Bächtle, Kurpromenade 9 für gefährlich eingestuft hat. Es wird jetzt relativ schnell eine Zwangsverfügung geben durch die das Grundstück geräumt werden muss.

Herr Mai gibt bekannt, dass es im Neubau Kindergarten zu Ausdünstungen kam und dies aber untersucht wurde. Diese ergaben, dass im Flur und im Schlafräum alles in Ordnung sei, aber im Essensraum erhöhte Werte gemessen wurden. Der Essensraum wurde daraufhin geschlossen. Das Gesundheitsamt war auch vor Ort; die erhöhten Werte sind nicht so gefährlich dass der ganze Kindergarten geschlossen werden muss. Es werden weitere Raumluftmessungen vorgenommen.

Stadträtin Damm fragt nach, von was dies komme.

Bürgermeister Mai antwortet: „Mit großer Wahrscheinlichkeit durch den Klebstoff, der zum Bodenverlegen genommen worden ist.“

Stadtrat Theis fragt wem dies anzulasten ist.

Herr Mai erklärt, dass für uns der Generalunternehmer Ansprechpartner ist.

Bürgermeister Mai gibt bekannt, dass die Sanierung des Torborgens morgen fertig gestellt wird. Frau Schroeder erklärt anhand von Bildern das Voranschreiten der Sanierung.

Stadtrat Theis hat die Arbeiten begutachtet und er fragt, ob man die alten Stützbalken nicht wieder hätte anheben können.

Herr Mai kann dazu nichts sagen, geht aber davon aus, dass die beauftragte Firma ein geschultes Auge hat und wusste was zu tun war.

Stadträtin Damm fragt nach der Helligkeit der Balken auf dem Foto, ob diese so bleiben.

§ 4

Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Stadtrat Theis fragt nach der Gemeinschaftsschule. Er hätte gerne den Antrag und das Antwortschreiben.

Bürgermeister Mai antwortet, dass das Antwortschreiben noch nicht vorliegt.

Stadträtin Damm fragt nach dem Stand der Schweizer Wiese.

Bürgermeister Mai gibt zur Antwort, dass das letzte Gespräch am 31.01.2014 stattgefunden habe und die Investoren jetzt am Zuge sind zu liefern.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.02.2014

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Weß', written in a cursive style.

Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'O. I. bei', written in a cursive style.

Technischer Ausschuß